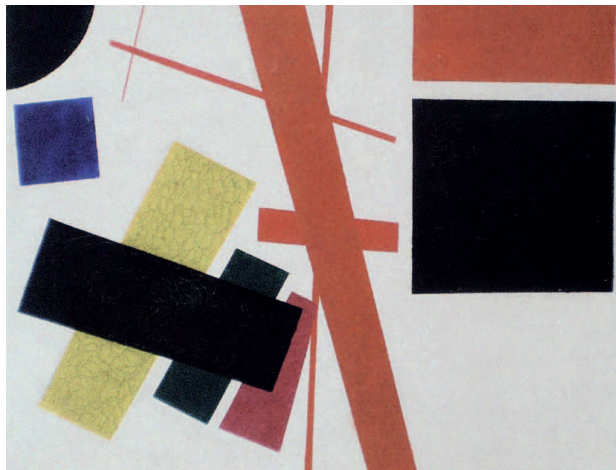




„Der Glaube ist ein dunkles Licht“

Impulse zur Kontemplation mit Madeleine Delbrêl



Konvertit und Pilger sei fortan der spirituelle Mensch, mystisch aufgrund von Erfahrung und Entscheidung. So sagen kluge Zeitdiagnostiker. Deshalb ist das kontemplative Beten (lernen) so wichtig. Deshalb braucht es erfahrene Glaubenslehrerinnen. Solch eine erfahrene Frau ist die Sozialarbeiterin Madeleine Delbrêl (1904 – 1964).



Nach einer intensiven Suchphase fand die begabte Lyrikerin im Evangelium das Glück ihres Lebens. „Wenn ich aufrichtig sein wollte, durfte Gott, der nicht mehr strikt unmöglich war, auch sicher nicht als inexistent behandelt werden. Ich wählte deshalb, was mir am besten meiner veränderten Perspektive zu entsprechen schien: ich entschloss mich zu beten. Dann habe ich, betend und nachdenkend, Gott gefunden, aber indem ich betete, habe ich geglaubt, dass Gott mich fand und dass er lebendige Wirklichkeit ist und man ihn lieben kann, wie man eine Person liebt ...“ Nach dieser Konversion und dem Studium der Sozialpädagogik lebte und wirkte Madeleine in der Bannmeile von Paris, Seit an Seit mit verschiedenen Marxisten und Atheisten. Tägliche Anbetung und alltägliche Sozialarbeit bestimmen ihre Spiritualität der Menschwerdung. Die begeisterte Velo-Fahrerin fand

in der Fahrrad-Spiritualität ein treffendes Bild für den Rhythmus von Einatmen und Ausatmen, für Kontemplation und Kampf: Die Balance halten wir nur in der Bewegung, auch im geistlichen Leben ist nichts gefährlicher als resignativer Stillstand. Und immer ist der All-Tag entscheidend, hier im Umgang mit Menschen und Dingen zeigt sich die Kraft der Kontemplation. Entsprechend realistisch und bildreich sind die Texte Delbrels, die spirituelle Vollwertkost bieten. In ihrem Comic, einer köstlichen Anleitung für einfache Christen lässt sie den „Kleinen Mönch“ fragen: „O Gott. Wenn du überall bist, wie kommt es dann, dass ich so oft anderswo bin?“

Dem nachzuspüren, ist der Sinn dieses adventlichen Wochenendes – durch Texterschließungen und Gespräche, vor allem aber durch kontemplatives Sitzen, Schweigen und Hören.

Lesetipps: Katja Boehme: Madeleine Delbrêl. Die andere Heilige, Freiburg 2004. Madeleine Delbrêl: Gebet in einem weltlichen Leben, Einsiedeln – Freiburg 1974. Dies.: Wir Nachbarn der Kommunisten, Einsiedeln-Freiburg 1975. Dies.: Der kleine Mönch. Ein geistliches Notizbüchlein, Freiburg 1991

Tagungsbeitrag:

€ 80,-

€ 40,- ermäßigt

Unterkunft und Verpflegung pro Person:

EZ € 105,50

DZ € 92,50

MZ € 81,50

MZ erm. € 66,50

Geplanter Tagungsablauf:

FREITAG

19:30 Uhr „Auf freie Weise das Evangelium leben“. Mit Atheisten in der Bannmeile von Paris. (Portrait und Biografie)

20:30 Uhr „Schau, dass du dich ausruhen kannst – in Gott“ (Kontemplatives Beten)

SAMSTAG

09:00 Uhr „Die Neuigkeit des Evangeliums entdecken“ (Texterschließungen)

10:45 Uhr „Sauerstoffzufuhr für die Herzen“ (Kontemplatives Beten)

15:00 Uhr „Der Alltag... lauter Sprungbretter in die Ekstase“ (Texterschließungen)

16:30 Uhr „... dass du da bist ...“ (Kontemplatives Beten)

19:30 Uhr „Gottes Wort – Fleisch werden in uns“ (Einladung zur Eucharistiefeier)

SONNTAG

09:00 Uhr „Wer Gott umarmt, findet in seinen Armen die Welt“ (Texterschließungen)

10:45 Uhr „wir gehören denen, die darauf warten“ (Kontemplatives Beten)

11:45 Uhr Ausklang in Gemeinschaft



DURCH DIE TAGE BEGLEITEN

Dr. Gotthard Fuchs: Burgpfarrer der Burg Rothenfels, widmet sich seit Jahrzehnten der Wiederversöhnung von Theologie, Spiritualität und Seelsorge. Im Mittelpunkt steht für ihn der Reichtum christlicher Mystik – im inter- und neoreligiösen Gespräch der Gegenwart.



Ingrid Reckziegel: langjährige Tätigkeit in Seelsorge, Beratung und Supervision. Kontemplationslehrerin und Mitarbeiterin im Exerzitienhaus Gries.

Tagungsnummer: 146

Beginn: Freitag, 02.12.2011, um 18:30 Uhr mit dem Abendessen
Anmeldung und Zimmervergabe ab 15:00 Uhr

Ende: Sonntag, 04.12.2011, um 12:15 Uhr mit dem Mittagessen

Bitte bei der Anmeldung angeben:

- ▶ Name/Anschrift/Telefon oder E-Mail
- ▶ Tagungsnummer und Kurztitel
- ▶ Zimmerwunsch
- ▶ Vegetarische/gluten-/laktosefreie Küche erwünscht?

FR 02.12. bis
SO 04.12.2011